Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 588.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 24. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 23. August. S. M. Kreuzer „Schwalbe", Kommandant Korvetten-Kapitän Hirschberg, ist, von Mauritius kommend, am 22. August d. J. in Zanzibar angekommen. — S. M. Kanonenboot „Iltis", Kommandant Kapitänlieutenant Ascher, ist am 22. August d. J. in Wladiwostok eingetroffen und beabsichtigt am 31. dess. Mts. nach Hakodate in See zu gehen.

Münster i. W., 23. August. Die Vorbereitungen zum morgenden festlichen Empfange des Kaisers und der Kaiserin sind nahezu beendet, die Stadt ist prächtig geschmückt und bereits von zahlreichen Fremden belebt.

Bremen, 23. August. Die Rettungsstation Amrum telegraphirt am 22. August: Von dem auf Kniepsand gestrandeten englischen Schooners „Persian", Kapitän Cookley und 6 Personen durch das Rettungsboot Chemnitz gerettet.

Karlsruhe, 23. August. Die Kronprinzessin von Schweden ist heute von Kirchberg nach Mainau zurückgekehrt. Die Großherzogin hat sich von hier über Badenweiler nach Mainau begeben und den Erbgroßherzog besucht.

Metz, 23. August. (Ausführlichere Meldung.) Der kaiserliche Extrazug ist, nachdem nur in Saarburg die Fahrt kurz unterbrochen worden war, gegen 11 Uhr hier eingetroffen. Die große Domglocke „la Mutte" gab das Zeichen zum Läuten aller Glocken der Stadt, die Festung und die Forts gaben Salutschüsse ab. In der aufs Prächtigste geschmückten Stadt bildeten dichte Menschenmassen Spalier, vor denselben auf der einen Seite die Vereine, auf der anderen Soldaten ohne Gewehr. Der Kaiser trug die Uniform des 1. Garde-Regiments zu Fuß. Der Großherzog von Baden trat auf den rechten Flügel der Ehrenkompagnie und kotoyirte beim Vorbeimarsch derselben vor dem Kaiser. Das Kaiserpaar wurde, als es den Bahnhof verließ, von den versammelten Menschenmassen mit nicht enden wollenden Jubelrufen begrüßt und begab sich direkt nach der Esplanade zur Grundsteinlegung für das Denkmal Kaiser Wilhelms I. Auf dem Platze waren die Behörden, sowie Deputationen aller Lothringischen Regimenter mit ihren Fahnen aufgestellt. Der Kaiser sprach bei den drei Hammerschlägen folgende Worte: „Ich thue diese drei Schläge in der Erinnerung an meinen hochseligen Herrn Großvater!" In demselben Augenblick begann die aufgestellte Geschützbatterie das Salutschießen, welches die Forts aufnahmen, alle Fahnen senkten sich. Nachdem die übrigen geladenen Personen die Hammerschläge gethan, verließ das Kaiserpaar den Platz. Um 1 Uhr fand auf dem Stadthause großer Empfang statt.

Metz, 23. August. In der heutigen Parade auf der Friedhofsinsel standen 35 Bataillone, 20 Eskadrons und 10 Batterien. Um 6 Uhr Abends fand im Bezirkspräsidium der Empfang des holländischen und des belgischen Abgesandten, sowie der Landbürgermeister statt. Hierauf folgte das große Diner.

Metz, 23. August. Die Parade der hiesigen Garnison vor dem Kaiser dauerte etwa 2 Stunden und verlief äußerst glänzend. Es fand zweimaliger Vorbeimarsch statt. Der Kaiser, welcher die Uniform der Gardes-du-Corps trug, ritt an der Spitze der Fahnenkompagnie und der Standarten-Eskadron nach seinem Absteigequartier in dem Bezirkspräsidium zurück. Die Kaiserin wohnte der Parade im Wagen bei. Sowohl bei der Hinausfahrt, wie bei der Rückkehr vom Paradefelde wurden die Majestäten mit unausgesetzten, begeisterten Hurrahs begrüßt. Die Kaiserin unternahm heute Nachmittag eine Rundfahrt durch die Stadt und besuchte die Kathedrale und die Spitäler.

Metz, 24. August. Um 7 Uhr fand gestern eine Galatafel von 130 Gedecken statt. Tischreden wurden nicht gehalten; nachher hielt die Kaiserin Damenempfang ab. In den reich beleuchteten Straßen wogt eine große Menschenmasse. Um 8½ Uhr fand Zapfenstreich statt.

Wien, 23. August. Kaiser Franz Josef empfing heute den König Milan in Privataudienz. Der König hatte die österreichische Oberstuniform angelegt; die Audienz währte etwa eine Viertelstunde. Später empfing der Kaiser die hier eingetroffenen beiden siamesischen Prinzen in Privataudienz.

König Milan empfing im Hotel den Minister des Auswärtigen, Grafen Kalnoky. Der Ministerpräsident Graf Taaffe gab im Hotel seine Karte ab.

Wien, 23. August. Der Kaiser ist heute Morgen hier eingetroffen.

Wien, 23. August. Der Schah ist heute Nachmittag um 3 Uhr hier angekommen und von dem Kaiser, den Erzherzögen Karl Ludwig, Ferdinand, Wilhelm und Rainer, sowie den Spitzen der Militär- und Zivilbehörden am Bahnhof empfangen worden. Nach der Vorstellung der Erzherzöge und dem Abschreiten der Ehrenkompagnie erfolgte die Vorstellung der höheren Offiziere und Beamten, worauf der Kaiser mit dem Schah und Gefolge nach der Hofburg fuhren, auf dem Wege dorthin von dem Publikum ehrfurchtsvoll begrüßt. In der Hofburg wurde der Schah von der Erzherzogin Maria Theresia in Vertretung der Kaiserin empfangen.

Wien, 23. August. Ministerpräsident Tisza, der heute Vormittag vom Kaiser in Audienz empfangen wurde, reist Nachmittags 5 Uhr mittelst des Orient-Expreßzuges direkt nach Ostende.

Der siamesische Prinz Sai Sanitwongse ist mit Sohn und Gefolge gestern Abend aus Berlin hier eingetroffen.

Brüssel, 23. August. Die von französischen Blättern gebrachten Meldungen von einem angeblichen Aufstande Tippo Tips und seiner Anhänger gegen den Kongo-Staat werden Seitens der Kongo-Regierung auf das Bestimmteste als jeder Begründung entbehrend bezeichnet.

London, 23. August. Unterhaus. Der Präsident des Handelsministeriums, Hicks-Beach, erklärte in Beantwortung einer Anfrage, daß die Regierung die Einladung der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu dem im Oktober stattfindenden internationalen maritimen Kongreß in Washington angenommen habe. Delegirte für diesen Kongreß würden sein: C. Hall, die Admiräle Molyneux, Smith und Nares, der Sekretär des Handelsamtes Thomas Gray und die Kauffahrer-Kapitäne Wyatt und Kendall. Die Delegirten seien nicht ermächtigt, für die Regierung bindende Engagements einzugehen; ihre Vorschläge würden aber von der Regierung auf das Sorgfältigste erwogen werden.

London, 23. August. Den Strikenden in den Docks haben sich 4000 Schiffsauslader angeschlossen. Tausende von Fahrzeugen können in Folge des Ausstandes nicht abfahren. Die Ordnung ist bisher nicht gestört worden, die Umgebungen der Docks werden von starken Trupps reitender Polizei durchzogen.

Petersburg, 23. August. Der österreichisch-ungarische Botschafter Graf Wolkenstein-Trostburg ist heute von hier ins Ausland abgereist.

Brindisi, 23. August. Der König, der Kronprinz und der Ministerpräsident Crispi, welche gestern Mittags unter großartigen Ovationen der Bevölkerung von Tarent abgereist waren, trafen um 5 Uhr Nachmittags hier ein und wurden enthusiastisch begrüßt. Der König und der Kronprinz reisten Abends nach Lecce weiter.

Sofia, 23. August. Das Journal „Swoboda" veröffentlich eine Zuschrift des Ministerpräsidenten Stambulow, worin derselbe im Namen des Fürsten allen Beamten und Privatpersonen für die dem Fürsten anläßlich des Jahrestages seiner Thronbesteigung übermittelten Glückwünsche den Dank des Fürsten ausspricht.

Zanzibar, 23. August. Der Dampfer „Neära" ist gestern mit 300 Zulus für den Reichskommissar Hauptmann Wißmann hier angekommen.

Hamburg, 23. August. Der Postdampfer „Albingia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

London, 23. August. Der Castle-Dampfer „Garth-Castle" ist heute auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Metz, 24. August. Das Kaiserpaar hat gestern Abend um 11½ Uhr die Rückreise angetreten. Bei der Fahrt nach dem Bahnhofe bildeten die Vereine mit Fahnen und die Musikkorps mit Lampions Spalier. Die Stadt war glänzend illuminirt, das Kaiserpaar wurde überall stürmisch begrüßt. Auf dem Bahnhofe verabschiedete sich das Kaiserpaar von dem Großherzoge von Baden und dem Statthalter Fürsten Hohenlohe, welche beide nach Straßburg zurückkehrten.

Vermischtes.

† **Neueste Damenhutmoden.** Unter den Neuheitserscheinungen des „grand prix" in Paris erhielten, was die Kopfbedeckungen anbelangt, die großen Hüte aus krausgezogenem Tüll und die Hüte „Josephine" aus italienischem Stroh, geziert mit Blumen und Kinnbändern, den Preis. Runde Hüte mit Kinnbändern! Diese Mode, obwohl uns weit, weit zurückführend, ist doch sehr kleidsam und die Tonangeberinnen der Mode wissen sehr wohl, warum sie sie aus dem Archiv der Urgroßmütter wieder hervorgekramt haben. Die Hüte „Josephine" sind nicht zu verwechseln mit denjenigen, welche den Namen „Impératrice-Josephine" tragen. Es sind dies Kapotten, durchbrochen und mit Bändern, die unter dem Kinn oder seitwärts in eine Schleife geknüpft werden. Reizend wirkte in diesem Genre ein Hut aus feinem goldgelben Stroh, umzogen mit einer Guirlande von Glycinien mit einem schmalen malvenlila Band, das vom Chignon ausging und unter dem Kinn geknüpft war. Aufsehen erregte ein Hut in Hufeisenform, der aus nichts, als einer vollen rosa Hyazinthenguirlande bestand. Dieser Hut war ganz nach hinten gesetzt und auf dem Haarknoten durch einen wundervollen, großen, hochstehenden schwarzen Jetkamm geschlossen. Die Straußfedern sind, wenigstens auf sehr großen Hüten jetzt weiß gekämmt, nicht gekräuselt. Von Blumen darf man Kornblumen, Orchideen und Rosen als die bevorzugten bezeichnen. Kühn ist man übrigens in der Anwendung scharf kontrastirender Farben. Grün und rosa, malvenlila und gelb und lila und blau sieht man zumeist. Schwarze und weiße Guipures fangen an, dem Gold Konkurrenz zu machen. Erwähnt sei noch zum Schluß eine eigenthümliche Neuheit in Hüten für junge Mädchen: große, runde Schattenspender, die in der vorderen Mitte zu einer tiefen Schnebbe in Form eines chinesischen Daches eingebogen sind.

Handel und Verkehr.

Bromberg, 23. August. (Bericht der Handelskammer.) **Weizen:** feiner 170—176 Mark, geringe Qualität 150—163 Mark, feinster über Notiz. — **Roggen:** 142—148 Mark. — **Gerste:** 135—145 Mark. Alter Hafer nominell bis 160 Mark, neuer Hafer 135—145 Mark. — **Spritus** 50er Konsum 56,25 Mark, 70er 36,50 Mark.

Marktpreise zu Breslau am 23. August.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer alter	pro 100 Kilog.	18 10	17 90	17 60	17 20	16 90	16 40
dto. dto. neuer		17 20	16 90	16 60	16 20	15 60	15 10
Weizen, gelber alter		18 —	17 80	17 50	17 10	16 80	16 40
dto. dto. neuer		17 10	16 80	16 50	16 10	15 50	15 —
Roggen		16 20	16 —	15 80	15 60	15 30	15 10
Gerste		16 —	15 50	15 20	14 80	14 —	12 50
Hafer alter		15 80	15 60	15 50	15 40	15 20	15 10
dto. neuer		14 60	14 40	14 10	13 80	13 30	12 80
Erbsen		16 —	15 50	15 —	14 50	13 50	13 —

Raps, per 100 Kilogramm, 32,20 — 30,50 — 29,— Mark.
Winterrübsen 31,40 — 30,— — 28,40 Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —,—,— Mark
Schlaglein 22,50— 21,30 — 20,— Mark.
Hanfsaat —,—,— Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

Angekommene Fremde.

Posen, 24. August.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer v. Zalewski aus Bozejewiczki, Baumeister v. Stabrowski aus Nakel, Propst Weiß aus Mikorzyn, Bierbrauer Smorewski aus München, die Agronomen Hubert und Tochter aus Grabow und Marcinkowski aus Rusko und die Kaufleute Rohwink aus Berlin und Aronheim aus Teplitz.

Mylius' Hotel de Dresde. Chef des Ingenieur- und Pionierkorps und General-Inspekteur der Festungen, General Lieutenant Golz aus Berlin, Hauptmann von der I. Ingenieur-Inspektion Geiseler aus Berlin, Rentiere Frau von Tschepe aus Bronowice, Zimmermeister Höhne aus Birnbaum, Ingenieur Stahmer aus Karlsruhe, Doktor der Philosophie Bendix Jonas aus Mainz, die Kaufleute A. Schmidt aus Stettin, L. Schumann aus Hamburg, Julius Jacobsohn aus Berlin, L. Finkh aus Karlsruhe, Neumann aus München, Feith und S. Winter aus Berlin.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Frau Schulz und Familie aus Strzalkowo, Inspektor R. Schinvonetti aus Weißensee, Ingenieur F. Böhme aus Neusalz a. O. und die Kaufleute Karl Schubert und Julius Buchsbaum aus Leipzig, Max Bab, Albert Engelsdorf, Hermann Auerbach und Adolph Simon aus Berlin, R. Kalisch aus Breslau, W. Windberg aus Plauen, F. Friedländer aus Hamburg, Alfred Kielich aus Düren und E. Brasch aus Breslau.

Stern's Hotel de l'Europe. Registrator A. Sühring aus Erfurt, Fabrikant E. Breusing aus Buckau, Gutsbesitzer A. Wiebach aus Breslau und die Kaufleute H. Werres aus Dortmund, O. Gerth aus Hannover, M. Carsten aus Berlin, A. Jansen aus Amsterdam und W. Harstbra aus Reichenberg.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Robert Müller und Familie aus Marienwerder, Gotthold Kaufmann aus Treptow bei Berlin, Edward Michalski und Frau aus Thorn, Julius Gionka aus Berlin und Fritz Bremer aus Görlitz, Gutsbesitzer Joseph Trzeminski aus Kutno in Russisch-Polen, Doktor der Philosophie Wilhelm Mormann aus Trier und Apotheker Georg Lehmann aus Offenbach.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Arthur Hoffmann aus Wilhelmshafen, Simon Zadeck und Emil Ritter aus Breslau, Baumeister Friedrich Steinbach aus Schroda und Konzertsängerin Miß Eugen Fiedler aus Newyork.

Hotel Concordia — P. Röhr. Direktor Weitzel aus Darmstadt, Fabrikant Köhler aus Darmstadt, Gutsbesitzer Riecks und Frau aus Eishub und die Kaufleute Schwarz aus Breslau und Jakubowski aus Berlin.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute C. Timmer aus Remscheid, J. Auerbach aus Berlin, Rud. Ertopel und Ed. Conradi aus Dresden, C. Pillar aus Ratibor, A. H. Friedrich aus Chemnitz, G. Radow aus Ratibor, S. Landeck aus Wongrowitz, H. Knoblauch aus Frankfurt a. M. und J. Lex aus Breslau und Steuerbeamter Klemens Kleindienst aus Chemnitz.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute R. Schneider aus Hamburg und S. Busch aus Bingen.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute A. Treutler aus Ziegenhals, S. Lewin, Julius Löwindorff, Ferd. Goldstein und W. Loebinger aus Berlin und Franz Büdel und Mart. Taterka aus Breslau, Billard-Fabrikant G. Kaiser aus Breslau und Orgelbauer Ed. Willek aus Graudenz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 23. August Morgens 1,32 Meter.
" " 23. " Mittags 1,30 "
" " 24. " Morgens 1,24 "

Wetterprognose

für Montag, den 26. August 1889,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, den 24. August. Kühl, veränderlich, wolkig bei Sonnenschein, zum Theil stark wolkig und bedeckt mit Regen. Lebhafte Winde. Früh Nebel, trübe, kalt; Nachts feuchte kalte Luft.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 23. August. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,80 do. per November 19,25, per März 19,80. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,10, per März 16,40. Hafer hiesiger loco 16,25, fremder 15,75. Rüböl loco 73,50, per Oktober 69,70, Mai 1890 64,50.

Bremen, 23. August. Petroleum (Schlussbericht) fester, loco Standard white 7,10 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei — Gd.

Hamburg, 23. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco matter, holsteinischer loco neuer 180—190. Roggen loco matter, mecklenburgischer loco 150—156, do. neuer 165—172, russisch. loco ruhiger, 106—110. Hafer matter. Gerste matter. Rüböl, unverz., fest, loco 70. — Spiritus fest, per Aug.-Sept. 23½ Br., per September-Oktober 23¾ Br., Oktober-November 24¼ Br., per Novbr.-Dezbr. 23½ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 7,10 Br., 7,00 Gd., per September-Dezember 7,20 Br., — Gd. Wetter: Bewölkt.

Hamburg, 23. August. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 15,02½, per Dezember 14,25, per Februar 14,27½, per Mai 14,40. — Ruhig.

Hamburg, 23. August. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August 75¼, per Septbr. 75¼, per Dezember 75¾, per März 1890 75¾. — Behauptet.

Wien, 23. August. Weizen per Herbst 8,70 Gd., 8,75 Br., per Frühjahr 9,39 Gd., 9,44 Br. Roggen per Herbst 7,08 Gd., 7,13 Br. Mais per Juli 5,27 Gd., 5,32 Br., per Sept.-October 5,30 Gd., 5,35 Br. Hafer per Herbst 6,69 Gd., 6,74 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 23. August. Produktenmarkt. Weizen loco preishaltend, per Herbst 8,58 Gd., 8,60 Br., per Frühjahr 1890 8,18 Gd., 9,20 Br. Hafer per Herbst 6,23 Gd., 6,25 Br. Mais per August-September 5,04 Gd., 5,06 Br., per Mai-Juni 1890 5,60 Gd., 5,62 Br. Kohlraps per August-September — a—. Wetter: Schön.

Petersburg, 23. August. (Produktenmarkt.) Talg loco 45,00, per August 45,00, Weizen loco 11,25. Roggen loco 7,00. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,50. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 23. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per August 22,75, per September 22,80, per September-December 22,90, per November-Febr. 23,10. Roggen ruhig, per August 13,75, per November-Februar 14,25. — Mehl behauptet, per August 53,80, per September 53,90, per September-Dezember 53,60, per November-Februar 53,60. — Rüböl fest, per August 67,75, per September 67,75, per Septbr.-Dezbr. 68,25, per Januar-April 68,50. Spiritus träge, per August 39,25, per September 39,75, per Septbr.-Dezemb. 40,50, per Januar-April 41,00. Wetter: Bedeckt.

Paris, 23. August. Rohzucker 88% (Schlussbericht) matt, loco 44,50 a 45,00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per August 61,30, per September 43,50, per Oktober-Januar 39,25, per Januar-April 39,10.

Havre, 23. August. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Baisse.

Rio 8000 Sack, Santos 9000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 23. August. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 91,25, per Dezember 92,00, per März 92,00. Ruhig.

Amsterdam, 23. August. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November 198, per März 203. Roggen loco fest auf Termine unverändert, per Oktober 131 a 132 per März 138. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 34½, per Herbst 33⅛ per Mai 33.

Amsterdam, 23. August. Java-Kaffee good ordinary 52½.

Antwerpen, 23. August. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste belebt.

Antwerpen, 23. August. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez. 17¾ Br., per August 17¾ Br., per September 17⅝ bez., per September-Dezember 17¾ bez. und Br. Fest.

London, 23. August. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 60 700, Gerste 6940, Hafer 74 630 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten fest. Der Strike der Dockarbeiter wirkt fortwährend lähmend auf das Geschäft, für Hafer und Mais, wenn erhältlich, Phantasiepreise gezahlt. Stadtmehl 24—36.

London, 23. August. 96pCt. Javazucker 20½ träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 14⅝, träge, Centrifugal —

London, 23. August. Chili-Kupfer 42¾, per 3 Monat 41⅞.

Liverpool, 22. August. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Fest. Tagesimport —— B.

Liverpool, 23. August. Baumwolle. Umsatz 8 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner steigend, Surats fest.

Middl. amerikanische Lieferung: August-Sept. 6 41/64 Werth, September 6 21/32 Verkäuferpreis, September-Oktober 5 63/64 d. Werth.

Glasgow, 23. August. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. 6½ d.

Manchester, 23. Aug. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9½, 20r Water Leigh 8⅜, 30r Water Clayton 8⅞, 32r Mock Brooke 9⅛, 40r Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpscops Lees 8¾, 36r Warpscops Rowland 9⅜, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 176. Steigend.

Newyork, 22. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11½, do. in New-Orleans 11½. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per September 99. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,47, do. Rohe und Brothers 6,82. Zucker (Fair refining Muscovados) 6. Mais (New) 44. Rother Winterweizen loco 86. Kaffee (Fair Rio.) 18½. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 4. Kupfer per Septbr. nomin. Weizen per August 84½, per September 84, per Dezember 86⅞. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 14,97, per November 14,97.

New-York, 23. August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Sept. 98¾. Weizen pr. Dezember 86⅝.

Berlin, 24. August. Wetter: Bedeckt.

Newyork, 23. August. Rother Winterweizen flau und niedriger, per August 83⅞, per September 83½, per Dezember 85½.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 23. August. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 125,35, Br., 124,85 Gd.

Frankfurt a. M., 23. August. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,46, Pariser do. 81,133, Wiener do. 171,50, Reichsanl. 108,50 Oesterr. Silberr. 72,70, do. Papierr. 71,60, do. 5proz. do. 85,00. do. 4proz. Goldr. 94,10, 1860 Loose 122,80¹), 4proz. ung. Goldr. 85,70, Italiener 93,80, 1880er Russen, 91,90, II. Orientanl. 65,40, III. Orientanl. 65,00, 4proz. Spanier 74,10, Unif. Egypter 91,70, Konvertirte Türken 16,70, 3prozentige portgisische Anleihen 66,90¹) 5proz. serb. Rente 83,30,¹) Serb. Tabaksr. 83,30,¹) 6pr. cons. Mexik. 94,00, Böhm. Westb. 287¼, Centr. Pacific. —,—, Franzosen 192⅜, Galizier 166⅜, Gotthardbahn 163,70, Hess. Ludwb. 125,20, Lombarden 99⅝, Lüb.-Büchener 198,20, Nordwestb. 163½, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 261⅛, Darmstädt. Bank 165,00, Mitteld. Kreditbank 113,70, Reichsbank 133,70, Disk.-Kommandit 235,30, 5proz. amort. Rum. 97,20¹), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 206½.

Dresdener Bank 153,10, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 147,60, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,80, 4½pCt. Portugiesen 98,50, Siemens Glasindustrie 160,80, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 148,50, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer 122,00.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 261, Franzosen 192¼, Galizier 166, Lombarden 99,60, Egypter 91,70, Diskonto-Kommandit 234,90, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—.

Wien, 23. August. (Schluss-Course). Hausse in Montanwerthen besonders in Alpineaktien stimulirte, durchweg fest, neben Montanpapieren Länderbank und böhmische Bahnen bevorzugt.

Oesterr. Papierrente 83,72½, do. 5proz. do. 99,65, do. Silberrente 84,75, 4proz. Goldrente 109,80, do. ungar. Goldr. 100,00, 5proz. Papierrente 94,95, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 128,00, Länderbank 236,20, Kreditaktien 305,75, Unionbank 228,75, Ung. Kredit 317,25, Wiener Bankverein 109,60, Böhm. Westbahn 335,00, Busch. Eisenb. 362,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 219,90, Elisabeth. —,—, Nordb. 2540,00, Franzosen 224,12½, Galizier 193,00, Alp. Montan-Aktien 83,90, Lemberg-Czernowitz 235,50, Lombarden 116,50, Nordwestbahn 191,25, Pardubitzer 167,50, Tramway —,—, Tabakaktien 107,50, Amsterdamer 98,70, Deutsche Plätze 58,25, Lond. Wechsel 119,25, Pariser do. 47,25, Napoleons 9,45½, Marknoten 58,22½, Russ. Bankn. 1,23⅞, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 239,50.

Petersburg, 23. August. Wechsel London 3 Mt. 95,45, do. Berlin 3 Mt. 46,72½, do. Amsterdam 3 Mt. 79,00, do. Paris 37,90, ½-Imperials 7,62, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 263, do. 1866 (gest.) 244½, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 98⅞, do. III. do. 99, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 83¼, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 146, Grosse Russ. Eisenb. 240. Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 287½, Petersburg. Diskontobank 678, do. intern. Handelsbank 538, do. Privat-Handelsb. 370, Russ. Bank für ausw. Handel 256, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

London, 23. August. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 98 5/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92½, Lombarden 10 1/16, 4proz. Russen von 1889 91½, Conv. Türken 16¾, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 93, 4proz. ungarische Goldrente 84⅜, 4proz. Spanier 73⅝, 5proz. privil. Egypter 104⅛, 4proz. unifiz. do. 90¾, 3proz. garant. do. 102¼, 4½proz. egypt. Tributanl. 92⅜, Convert. Mexik. —, Ottomanbank 11⅛, Suezaktien 9[illegible], Canada Pacific 62⅝, De Beers Aktien neue 19⅛, 6proz. konsolidirte Mexikaner 95¼.

Paris, 23. August. (Schluss-Course.) Behauptet.

3proz. amort. Rente 89,45, 3proz. Rente 85,95, 4½proz. Anleihe 104,35, italienische 5proz. Rente 93,32½, Oesterr. Goldr. 94¼, 4proz. ungar. Goldrente 85,18, 4proz. Russen de 1880 —,—, 4proz. unifiz. Egypter 458,12, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73⅝, Convert Türken 16,82½, Türkisch. Loose 62,75, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 462,50, Franzosen 490,00, Lombarden 253,75, do. Prioritäten 306,25, Banque ottomane 529,00, do. de Paris 752,50, do. d'escompte 515,00, Crédit foncier 1292,50, do. mobilier 435,00, Meridionalaktien 698,75, Panama-Kanal-Aktien 41,25, do. 5proz. Obligationen 35,00, Rio Tinto Aktien 288,10, Suezkanal Aktien 2295,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. 122 9/16, do. London, kurz 25,22, Chèques auf London 25,23, 4proz. Russen de 1889 —,—, Compt. d'Escompte 91,00.

New-York, 22. August. (Schluss-Course). Sehr schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84¼, Cable Transfers 4,87¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¾, 4proz. fundirte Anleihe 128, Canadian Pacific-Aktien 61, Central Pacific do. 34½, Chicago u. North-Western do. 109¼, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 70⅛, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 101⅝, Louisville & Nasville do. 68⅞, N.-Y. Lake Erie & Western do. 27¼, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104½, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¼, Northern Pacific. Prefered do. 67¼, Norfolk & Western Preferred do. 52, Philadelphia & Reading do. 43⅝, St. Louis & San Francisco Pref. do. 56¾, Union Pacific do. 61⅛, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31½.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

¹) per comptant.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 23. August. Die heutige Börse verkehrte in festerer Haltung und mit zumeist etwas besseren Kursen auf spekulativem Gebiet. In dieser Beziehung waren die günstigen Tendenzmeldungen um so wirksamer, als sich hier auf Grund des flüssigen Geldstandes das Prolongationsgeschäft heute lebhafter entwickelte; allerdings bewegte sich deshalb das reguläre Geschäft in bescheidenen Grenzen, wenn es auch etwas lebhafter erschien als in den letzten Tagen. — Der Kapitalsmarkt war zumeist fest für heimische solide Anlagen; preussische Konsols und Reichs-Anleihe schwach. Fremde Fonds und Renten erwiesen sich fest und mässig belebt, Russische Anleihen und Noten etwas reger gehandelt. — Der Privatdiskont wurde mit 2⅝ Prozent notirt. Geld zu Prolongationszwecken mit ca. 4 Prozent gegeben. — Auf internationalem Gebiet waren österreichische Kreditaktien fester und lebhafter; Franzosen und Lombarden fest und ruhig, Elbethalbahn und Warschau-Wiener etwas besser und lebhafter gehandelt; andere ausländische Bahnen gleichfalls fest aber ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien hatten bei festerer Haltung regeren Verkehr für sich; namentlich gilt dies von Lübeck-Büchenern, die zu höherer Notiz recht lebhaft umgingen, auch Marienburg-Mlawka, Mainz-Ludwigshafen und Ostpreussische Südbahn etwas besser und lebhafter. — Bankaktien fest, in den spekulativen Devisen durchschnittlich etwas anziehend und lebhafter; namentlich Diskonto-Kommandit-Antheile. — Industriepapiere fest, theilweise belebt; Montanwerthe etwas besser und lebhafter, namentlich Laurahütte und Bochumer Gussstahl.

Produkten-Börse.

Berlin, 23. August. Wind: SW. Wetter: Kühl.

Die Witterung ist heute günstiger für die Ernte-Reste und die Kartoffeln und ausserdem lagen von keiner Seite anregende Nachrichten vor. Man nahm deshalb matten Marktverlauf an, indess ohne dass die Erwartung in Erfüllung ging. Die meisten Artikel waren ziemlich fest.

Loco-Weizen in feiner Waare schwach angeboten. Termine setzten unter dem Eindrucke der allseitig sehr ruhigen Nachrichten matt ein, erfuhren aber so umfangreichen Begehr seitens der Kommissionäre, dass Kurse den höchsten gestrigen Stand wieder erlangten. Als dann von London schönes Wetter gemeldet wurde, ermattete die Haltung ein wenig, aber der Schluss war doch wieder recht fest. Frühjahr hatte eine Besserung von ¾ M. zu verzeichnen.

Loco-Roggen hatte ziemlich guten Handel zu festen Preisen. Platzmühlen nahmen wieder einige Partien vom Lager. Der Terminverkehr verlief wenig rege und haben auch die Kurse keine nennenswerthe Veränderung erfahren. Die Haltung war schliesslich fest. Bei coulanterem Angebot hätte sich wohl ein regeres Geschäft erzielen lassen.

Loco-Hafer matter. Termine schwach behauptet. Roggenmehl preishaltend. Mais in effektiver Waare unverändert. Von Terminen waren nahe fest.

Rüböl in diesjährigen Terminen kaum verändert, war per Frühjahr gefragt und etwa ½ M. theurer.

Spiritus in naher Lieferung knapp offerirt, erzielte 20—30 Pf. mehr als gestern. Anscheinend wurde wieder für Rechnung der schlesischen Hausse gekauft. Spätere Sichten waren bei stillem Handel behauptet.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco fest. Termine behauptet. Loco 184 bis 194 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 191 M., per September-Oktober 191—191,5—191,25 bez., per Oktober-November 191,75 bis 192,5—192,25 bez., per November-Dezember 192,75—193,25—193 bez., per April-Mai 196—196,75 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine wenig verändert. Loco 154 bis 164 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 160 M., inländischer 160—161 ab Bahn bez., per diesen Monat 160 bez., per September-Oktober 159,75—160,5—160 bez., per Oktober-November 161,75—162—161,75 bez., per November-Dezember 162,75 bis 163,25 bez., per April-Mai 165,75—166—165,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 125—190 Mark nach Qualität. Futtergerste 134—145 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine wenig verändert. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 153 M. Loco 154—172 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 158 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 156—163, feiner 164—169 ab Bahn bez., russischer 155—162 frei Wagen bez., per diesen Monat 153 bez., per September-Oktober 147,25—147 bez., per Oktober-November 145,75—145,5 bez., per November-Dezember 145,5—145,25 bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Loco 126—129 Mark nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine unverändert. Per September-Oktober 22,05—22,1 bez., per Oktober-November 22,3 bez., per November-Dezember 22,5 bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine per April-Mai höher. Per diesen Monat 72 M., per September 69,9 M., per September-Oktober 66,6—66,8 bez., per Oktober-November 65,7 bez., per November-Dezember 65,1 bez., per April-Mai 1890 63,3—63,7 bezahlt.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Loco und nächste Monate fester, spätere Termine wenig verändert. Loco ohne Fass 56,2 bez., per diesen Monat und per August-September 55,2 bezahlt, per September-Oktober 54,5 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Loco und nächste Monate fester, spätere Termine wenig verändert. Gekündigt 150 000 Liter. Kündigungspreis 35,9 M. Loco ohne Fass 36,6 bez., per diesen Monat und per August-September 35,8 bis 36—36,1—35,9 bez., per September 35,9—36,1—36 bez., per September-Oktober 35—35,1 bez., per Oktober-November 33,8 bez., per November-Dezember 33,5 bez., per April-Mai 34,5 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,25—21,25, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,25—22,25 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 23.

Amsterdam	2½	8 T.	169,05 bz
London	3	8 T.	20,455 bz
Paris	3	8 T.	81,10 bz
Wien	4½	8 T.	171,50 bz
Petersburg	6	3 W.	211,30 bz
Warschau	6	8 T.	212,10 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 G.
20 Francs per Stück	16,30 B.
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,44 G.
Franz. Not. 100 Francs	81,35 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,55 bz
Russ. Noten 100 R.	224,60 bz G.

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,10 bz
do. do.	3½	104,20 bz B.
Preuss. cons. Anl.	4	107,10 G.
do. do.	3½	105,20 B.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,00 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,20 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	102,00 bz B.
do. do. neue	3½	103,20 G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,90 B.
do.	4½	112,00 G.
do.	4	107,10 G.
do.	3½	102,00 bz G.
Cntrl. Ldsch.	4	104,75 bz
do. do.	3½	101,70 3½ 95,40
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,50 bz
do.	4	105,00 G.
Ostpreuss.	3½	101,50 bz G.
Pommersch.	3½	101,90 bz
do.	4	101,60 bz
Posensche	4	101,70 B.
do.	3½	101,20 bz G.
Schles. altl.	3½	101,50 B.
do. do.	4	
do. ldsch. Lt. A	3½	101,50 B.
do.	4	101,10 G.
do. Lt. C	4	101,10 G.
do. do. neue	3½	101,50 B.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,70 bz B.
do. do. II.	3½	101,70 bz G.
do. neul. II.	3½	101,60 G.
Rentenbr.: Kur u. Neum.	4	105,70 bz G.
Pommersch.	4	105,70 bz G.
Posensche	4	105,40 bz
Preussische	4	105,40 bz
Schlesische	4	105,40 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,60 G.
Bayer. Anleihe	4	106,50 B.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	
Hmb. StaatsRent.	3½	104,10 bz
do. do. 1886	3	95,00 bz
do. amort. Anl.	3½	102,90 B.
Sächs. StaatsAnl.	4	104,10 B.
do. Staats-Rnt.	3	97,10 B.
Prss. Präm.-Anl.	3½	170,60 bz
H. Pr.-Son. 40 T.	—	339,00 G.

Bad. Präm.-Anl.	4	146,60 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,50 B.
Brnschw. 20 T.-L.	—	108,00 B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	143,10 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	138,25 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,70 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	142,40 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 bz
Oldenb. Loose	3	135,90 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,00 kl. 93,40
do. do.	4½	86,70 kl. 87,20
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,70 kl. 96,70
Buen. Air. Gold-A.	5	94,10 kl. 94,60
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	91,60 kl. 91,60
do. do.	4½	
do. do.	5	104,80 kl. 104,80
Finnländ. Loose.	—	56,50 bz
Griech. Gold.-A.	5	94,20 B.
Italien. Rente	5	94,00 kl. 94,10
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,60 B.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,40 kl. 86,70
Mexikan. Anl.	6	96,00 kl. 98,00
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,30 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	100,50 B.
do. Conv. A. 88.	3	89,30 bz
Oest. Gold-Rent.	4	94,20 kl. 94,40
do. Papier-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,75 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	116,60 bz
do. Kred. 100 (58)	—	327,90 bz
do. 1860er L.	5	122,80 B.
do. 1864er L.	—	308,00 bz G.
Pester Stadt-A.	6	89,80 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,70 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,90 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	98,70 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	108,00 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	97,20 bz
do. II. III. IV. V.	4	91,30 bz
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,25
do. do. Obl.	6	107,00 kl. 107,00
do. fund. Obl.	5	101,80 kl. 101,90
do. do. amort.	5	97,30 kl. 97,30
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	— — kl. —,—
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,40 kl. 102,40
do. 1873	5	102,40 kl. 102,40
do. 1875	4½	— — kl. 101,52
do. 1880	4	91,80 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,40 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,25 G.
I. Orient 1877	5	65,00 G.
II. Orient 1878	5	65,40 bz G.
III. Orient 1879	5	65,20 B.
Nikolai-Obl.	4	92,30 kl. 92,25
Poln. Schatz-O.	4	91,80 kl. 88,70
Präm.-Anl. 1864	5	175,90 bz
do. 1866	5	164,25 bz G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	97,00 G.
Schwedische	4½	102,80 bz G.

Schwed. 1886	3½	100,00 B.
do. 1888	3	90,40 bz B.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,75 bz G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,70 bz G.
do. Rente	5	83,40 bz G.
do. do. neue	5	83,40 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,70 G.
do. St.-Anl. 87	3½	98,00 G.
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,70 bz B.
do. do. 88	5	81,40 bz G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	72,90 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,70 kl. 92,70
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,80 kl. 86,60
do. Gold-Inv.-A.	5	102,40 bz
do. do.	4½	100,00 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	81,25 bz B.
do. Loose	—	250,50 bz G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	1⅞	67,25 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 8/15	186,00 bz G.
Crefelder	5	113,10 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	
Dortm.-Ensch.	3¼	96,50 bz G.
Eutin-Lübeck	1	45,80 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	107,25 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	239,10 bz
Lübeck-Büch.	7½	197,75 bz G.
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,00 bz G.
Marienb.-Mlawk.	3	69,50 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,40 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,25 bz
Ostpr. Südbahn	6	106,00 bz
Saalbahn	0	51,40 bz
Stargard-Posen	4½	105,00 G.
Weimar-Gera	0	26,50 bz G.
Werrabahn	3	91,10 bz G.
Albrechtsbahn	1	22,40 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	
Böhm. Nordbahn	7	137,90 bz
do. Westb.	7½	143,75 bz
Brünn. Lokalb.	5¼	80,00 bz
Buschtherader	7½	155,20 G.
Canada Pacificb.	3	60,80 bz B.
Dux-Bodenb.	7½	208,50 bz G.
Galiz. Karl-L.	4	83,00 bz G.
Graz-Köflach	7	103,50 B.
Kaschau-Od.	4	66,70 bz
Kronpr. Rud.	4¾	86,50 G.
Lemberg-Cz.	6¾	100,50 G.
Oesterr.-Franz.	3,70	96,50 G.
do. Lokalb.	4	62,00 bz G.
do. Nordw.	4½	81,90 bz
do. Lit. B. Elb.	5	94,90 bz
Raab-Oedenb.	1	32,60 G.
Reichenbach-P.	—	72,00 bz
Südöstr. (Lb.)	1	50,00 bz B.
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	82,00 bz
Baltisch. Eisenb.	3	64,20 bz
Donetzbahn	5	96,00 bz G.
Ivang. Domb.	5	99,50 bz G.
Kursk-Kiew	—	153,50 B.
Mosco-Brest	3	64,25 bz
Russ. Staatsbahn	—	128,00 B.
do. Südwest	—	75,90 bz B.

Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	219,50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	156,00 bz
Gotthardbahn	6	164,40 B.
Ital. Mittelm.	5⅘	118,00 bz G.
Ital. Merid.-Bahn	—	142,50 bz
Lüttich-Lmb.	—	25,00 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	54,00 bz G.
Schweiz. Centr.	5¾	136,40 bz
do. Nordost	4½	116,50 bz
do. Unionb.	4½	111,75 bz
do. Westb.	0	43,75 bz G.
Westsicilian.	4,34	76,25 bz G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	115,00 bz
Breslau-Warsch.	2¼	72,09 bz G.
Czakat.-Agr.	5	
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	106,70 bz
Prignitz	—	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,25 bz B.
Marienb.-Mlawk.	5	118,25 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	46,50 bz G.
Ostpr. Südbahn	5	120,50 bz G.
Saalbahn	5	117,75 B.
Weimar-Gera	3⅓	98,50 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,50 G.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	102,10 B.
do. Em. v. 1879	4½	104,50 G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	104,20 G.
Albrechtsb. gar.	5	86,70 B.
Busch. Gold-Obl.	4	
Dux-Bodenb. I.	5	91,30 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,75 bz G.
do.	4	101,90 bz G.
Franz-Josefbahn	4	84,70 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,70 B.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,30 bz G.
do Gold-Pr. g.	4	98,20 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,90 bz B.
do. Salzkammerg	4	101,60 bz G.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,60 bz
do. do. stpfl.	4	70,30 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,00 G.
do. Staats- I. II.	5	107,30 B.
do. Gold-Prior.	4	101,60 G.
do. Lokalbahn	4½	81,40 B.
do. Nordwestb.	5	92,60 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,00 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,00 bz
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,00 bz
do. Obligation.	5	102,90 B.
do. Gold-Prior.	5	98,60 bz
Chark.-Asow gar	5	100,00 G.
Chark. Krem. gar.	5	99,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,bz kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,20 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,30 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,00 bz B.
Kozlow-Woron.	5	100,20 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,20 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	97,10 G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,70 bz
Kursk-Kiew conv	4	90,90 bz G.
Losowo-Sebast.	5	91,75 bz
Mosco-Jaroslaw	5	64,00 bz
do. Kursk gar.	4	87,40 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,90 bz B.
do. Smolensk g.	5	99,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,50 G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,70 G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,75 G.
Rybinsk-Bolog.	5	91,25 kl. 87,80
Schuja-Ivan. gar.	5	99,75 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	91,00 bz G.
Transkaukas. g.	3	72,60 kl. 72,80
Warsch.-Ter. g.	5	100,30 kl. 100,80
Warsch-Wien II.	5	102,25 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,30 bz G.
Zarskoe-Selo	5	88,40 bz B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	59,50 kl. 59,60
Serb. Hyp.-Obl.	5	83,90 bz G.
do. Lit. B.	5	83,25 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,30 kl. —,—
Central-Pacific	6	112,90 B.
Illinois-Eisenb.	4	100,10 G.
Manitoba	4½	99,50 bz G.
Northern Pacific	6	115,00 bz G.
San Louis-Francisco	6	115,70 bz G.
Southern Pacific	6	113,90 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,25 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,90 bz
do. do. II.	3½	111,40 bz
do. do. III. abg.	3½	101,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,00 G.
do. do. V. abg.	3½	98,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,60 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	103,50 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz G.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,25 bz G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	109,00 B.
do. do. (rz. 115)	4½	115,30 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,40 B.
do. do. (rz. 100)	4	102,70 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	110,40 G.
do. do. (rz. 110)	4½	110,40 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,40 G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,50 G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 B.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,50 G.
do. do. do.	4	103,10 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,90 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,60 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,75 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,40 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	82,00 bz G.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,75 bz B.
do. Handelsges.	10	177,00 bz G.
do. Maklerver.	10	140,80 bz
do. Prod-Hdbk.	5	299,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	162,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	110,80 bz C.
do. Wechslerbk.	6	106,90 bz B.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	164,50 bz G.
do do. junge	—	159,90 bz
Deutsche Bank	9	171,80 bz G.
do. Genossensch	7½	138,50 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	116,00 G.
Disc.-Command.	12	235,00 bz G.
Dresdener Bank	9	153,75 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	88,00 j. 94,56
Internat. Bank	—	124,25 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,50 G.
Leipziger Credit	10	200,00 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	123,00 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,50 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,50 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	113,50 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	141,25 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	86,80 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	163,80 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	178,50 B.
do. Intern. Bk.	12⅖	141,50 B.
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	125,00 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,25 bz G.
do. Hyp.-Akt.	6½	125,80 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	597,50 G.
do. Leihhaus	0	77,50 G.
Reichsbank	5,40	133,75 B.
Russische Bank	0	65,70 bz B.
Schles. Bankver.	7	134,25 B.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	77,40 B.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	178,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	147,10 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	153,00 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	
Bauges. Dtsche. Bau	7	121,25 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	120,25 G.

Bauges. Humb.	7	146,75 bz G.
Moabit	6	142,90 bz B.
Passage	3	103,50 bz G.
U. d. Linden	0	41,20 bz B.
Berl. Elektr.-W.	—	169,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	112,00 B.
do. do. St.-Pr.	10½	134,90 B.
Ahrens Br., Mbt.	0	95,25 bz B.
Berlin. Bock-Br.	5	112,50 bz G.
Schultheiss-Br.	15	293,00 bz G.
Breslauer Oelw.	5¾	94,25 bz G.
Deutsche Asph.	3½	95,00 bz G.
Dynamit Trust	8½	158,75 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	109,00 bz G.
Glauz. Zucker	7½	117,00 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	245,10 bz G.
do. Schwanitz	12	189,75 G.
do. Voigt-Winde	6	136,00 bz
do. Volpi Schlüt	5	110,50 B.
Hemmoor Cem.	12	167,30 bz
Köhlmann Strk.	12½	255,75 G.
Körbisdf. Zucker	5	115,00 bz G.
Löwe & Co.	15	379,25 bz G.
Bresl. Linke	9	178,90 bz
do. Hofm.	9	175,10 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	160,50 bz G.
Görlitz cv.	—	168,00 G.
Görl. Lüdr.	—	178,00 bz
Grusonwrk.	—	275,25 bz G.
Schwarzkopff	—	292,25 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	164,50 G.
Sudenburg	16	303,75 G.
Oberschl. Cham.	—	147,50 bz G.
do. Draht-Ind.	12	
do. Portl.-Cem.	10	
Oppeln. Cem.-F.	6	121,00 B.
do. (Giesel)	12	138,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12¼	273,50 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	149,50 bz
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	144,50 a 57,00
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	122,25 bz G.
Schles. Cement.	18½	189,00 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	182,00 bz B.
do. Chamott.	30	385,50 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	137,50 bz B.
Berzelius	6½	125,50 bz B.
Bismarckhütte	—	202,50 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	213,75 bz B.
Donnersmarck	3	75,70 bz
Dortm. St.-Pr. A.	—	98,00 bz G.
Gelsenkirchen	6	
Hibernia	7½	171,00 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	—	124,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	54,25 bz G.
König u. Laura	—	144,90 bz G.
Lauchham. cv.	—	168,50 a 126,00
LouiseTief St. Pr.	—	161,60 B.
Oberschl. Bd.	5½	105,30 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	196,75 j. 190,75
Redenh. St. Pr.	—	138,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	189,50 bz G.
Schles. Kohlw.	—	60,00 bz
do. Zinkhütten	9	184,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	184,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	69,10 bz G.
do. St.-Pr.	7½	142,25 bz G.
Tarnewitz cv.	0	29,70 B.
do. do. St.-Pr.	6	98,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.